

9-Monatsbericht 2006

Wachstum



MediGenes Pipeline innovativer Tumormedikamente

Produkte	Krankheiten	Klinische Phasen			Zulassung	Vermarktung	Marktpotenzial ¹⁾ (Mio. €)
		I	II	III			
Eligard®	Prostatakrebs						> 100 ²⁾
Polyphenon® E-Salbe	Genitalwarzen						> 150 ³⁾
	Aktinische Keratose ⁴⁾						> 200
EndoTAG-1	Bauchspeicheldrüsenkrebs						> 200
	Brustkrebs						> 1.000
	Weitere Solide Tumoren						> 400
HSV (NV1020)	Lebermetastasen						> 300
HSV (G207)	Gehirntumoren (Glioblastom)						> 200
Rhudex®	Rheumatoide Arthritis						> 1.500

Chance, den Markt zu erreichen: 10 – 30 % 40 – 60 % 60 – 80 % 90 %

¹⁾ Pro Jahr; Maximales jährliches Umsatzpotenzial. Von den Umsätzen derjenigen Produkte, die in Zusammenarbeit mit Biotech- oder Pharmafirmen entwickelt bzw. vermarktet werden, wird MediGene anteilig profitieren.

²⁾ Vermarktungspartnerschaft mit Astellas Pharma Europe Ltd.

³⁾ Vermarktungspartnerschaft mit Bradley Pharmaceuticals Inc.

⁴⁾ Vorstufe einer bestimmten Art von Hautkrebs

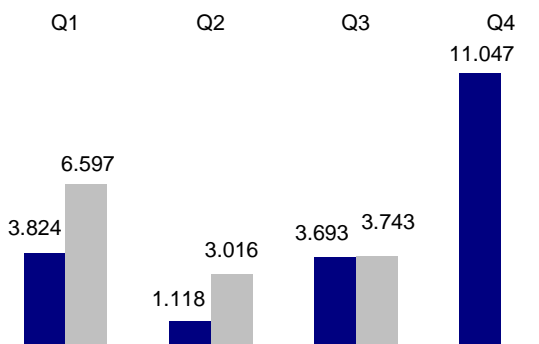
MediGenes Kennzahlen 9-Monatsbericht 2006

In T€	Q3 2006	Q3 2005	Verän- derung	9M 2006	9M 2005	Verän- derung
Ertragslage						
Umsatzerlöse	3.587	3.651	-2 %	12.949	8.529	52 %
Sonstige Erlöse	156	42	>200 %	407	106	>200 %
Bruttoergebnis	900	919	-2 %	6.926	4.585	51 %
Beschaffungskosten vom Umsatz	2.843	2.774	2 %	6.430	4.050	59 %
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	1.640	1.693	-3 %	4.588	4.741	-3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	5.016	4.242	18 %	13.250	-11.799	12 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-5.756	-5.016	-15 %	-10.912	-11.955	9 %
Ergebnis vor Steuern	-5.444	-4.846	-12 %	-9.983	-11.175	11 %
Periodenergebnis	-5.444	-4.847	-12 %	-9.983	-11.172	11 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,26	-0,26	1 %	-0,50	-0,60	18 %
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	20.620.452	18.563.356	11 %	20.145.177	18.548.248	9 %
Personalaufwand	2.508	2.411	4 %	7.362	7.240	2 %
Kapitalfluss						
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.708	-8.332	67 %	-9.656	-15.348	37 %
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	6.163	-14	< 200 %	5.964	-363	< 200 %
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	363	224	62 %	15.547	728	> 200 %
Bilanzkennzahlen zum 30.09.						
Liquide Mittel	49.496	44.737	11 %			
Bilanzsumme	127.704	68.274	87 %			
Kurzfristige Schulden	58.035	5.944	> 200 %			
Langfristige Schulden	12.491	1.856	> 200 %			
Eigenkapital	57.178	60.474	-5 %			
Eigenkapitalquote	45 %	89 %	-50 %			
Mitarbeiter zum 30.09.	168	105	60 %			
MediGene-Aktie zum 30.09.						
Ausstehende Aktien	20.620.452	18.565.259	11 %			
Aktienkurs (Schlusskurs XETRA)	5,92	7,91	-25 %			
Dividende in €	0	0	-			

MediGenes Performance 2006 / 2005

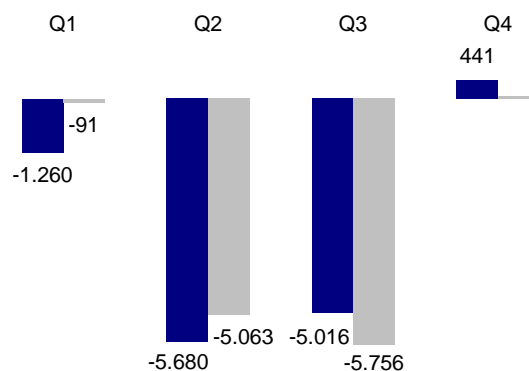
Gesamterlöse

in T€



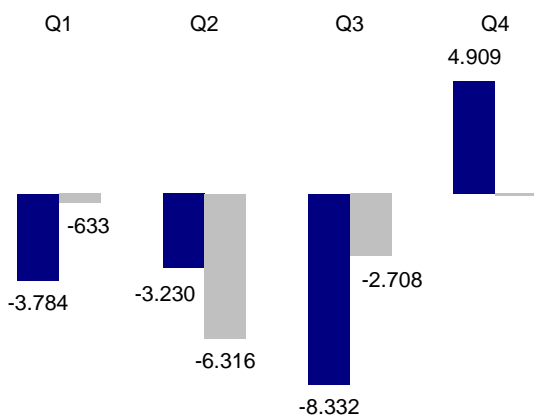
Betriebsergebnis (EBIT)

in T€



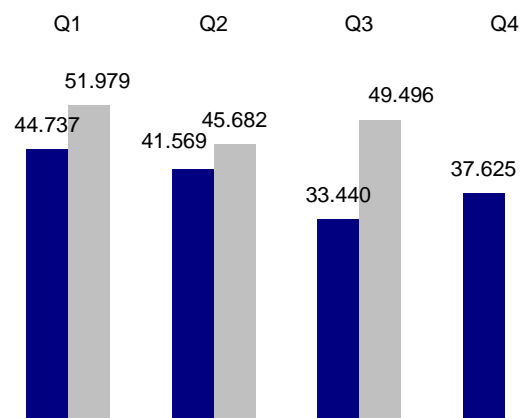
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

in T€



Bestand an flüssigen Mitteln

in T€



■ 2005 ■ 2006

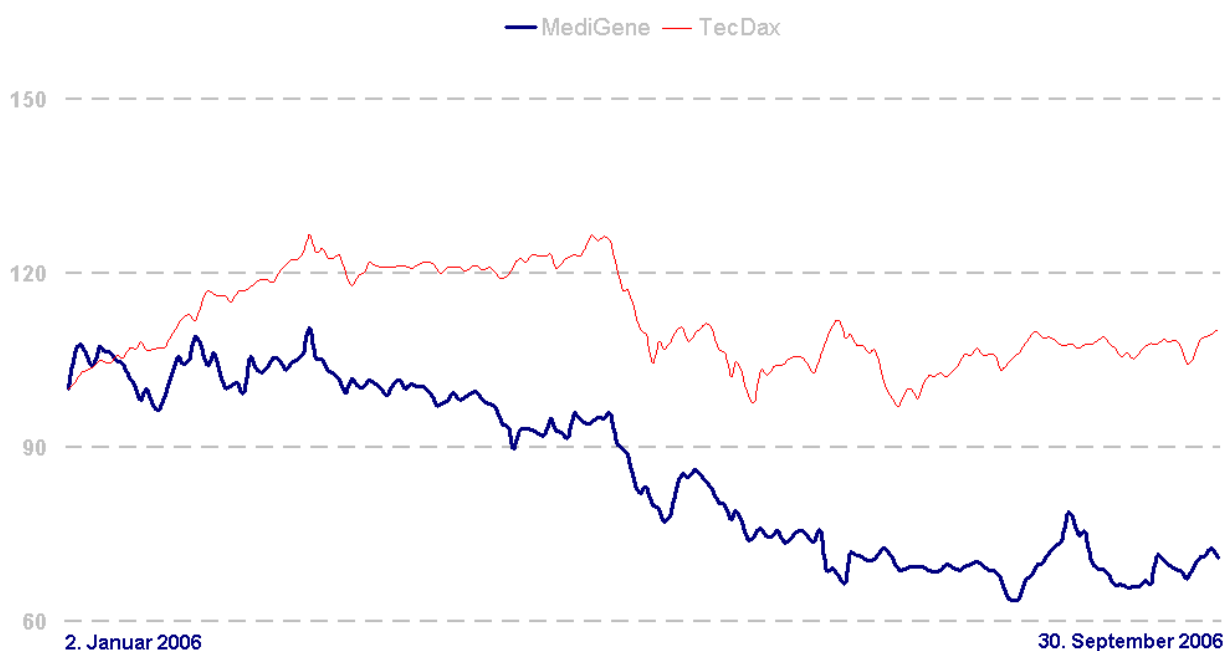
Inhalt

Kennzahlen **1** Performance **2** Unsere Aktie **3** Zwischenlagebericht Q3-2006 / 9M-2006 **4** Zwischenabschluss Q3-2006 / 9M-2006 **16** Ausgewählte Angaben zum Anhang **20** Finanzkalender / Impressum **27**

Unsere Aktie

Kursentwicklung der MediGene-Aktie

(Index 2. Januar 2006 8,35 € indiziert auf 100)



Kennzahlen zur MediGene-Aktie

€	9M-2006	9M-2005
9-Monats-Hoch	9,23	11,66
9-Monats-Tief	5,32	7,33
Kurs zum Jahresanfang	8,35	8,70
Schlusskurs	5,92	7,91
Mittelkurs seit Jahresanfang	7,19	9,61
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (Stück)	20.145.177	18.548.248
Durchschnittliche Marktkapitalisierung (Mio. €)	145	178
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück)	159.739	136.463
Gesamtzahl ausstehender Aktien (Stück zum 30.09.)	20.620.452	18.522.684
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit / Aktie*	-0,47	-0,79
Eigenkapital / Aktie*	2,77	2,69
Free Float	100 %	94,5 %

* Bezugsgröße: Gesamtzahl ausstehender Aktien

FINANZENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN

- o Deutlicher Anstieg der Gesamterlöse auf 13,4 Mio. € gegenüber 8,6 Mio. € (9M-2005)
- o Rückgang des Nettoverlusts auf -10,0 Mio. € gegenüber -11,2 Mio. € (9M-2005)
- o Durchschnittlicher monatlicher Nettoverbrauch an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit von -1,0 Mio. € gegenüber -1,7 Mio. € (9M-2005)
- o Barmittelbestand zum Stichtag von 49,5 Mio. € (31.12.2005: 37,6 Mio. €)

WICHTIGSTE EREIGNISSE SEIT JAHRESBEGINN

- o Übernahme der Avidex Ltd. (Oxford, Großbritannien) gegen Aktien im Wert von 50 Mio. €
- o Abschluss einer Partnerschaft mit Bradley Pharmaceuticals Inc. zur Entwicklung und Vermarktung der Polyphenon® E-Salbe in den USA im Volumen von 69 Mio. US-Dollar zuzüglich der Beteiligung an künftigen Produktumsätzen
- o Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum zur Entwicklung therapeutischer, monoklonaler Antikörper gegen das Eierstockkrebs-Protein L1
- o Markteinführung von Eligard® in Frankreich und weiteren europäischen Ländern

DEUTLICHE FORTSCHRITTE IM PRODUKTPORTFOLIO

- o US-Marktzulassung für die Polyphenon® E-Salbe zur Behandlung von Genitalwarzen (31. Oktober 2006)
- o Erste Wirksamkeitsdaten für den krebszerstörenden Virus NV1020 aus einer laufenden klinischen Phase I/II-Studie
- o Planmäßiger Fortgang der Patientenrekrutierung für die Phase II-Studie von EndoTAG-1 in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs
- o Vorbereitung einer weiteren Phase II-Studie für EndoTAG-1 in der Indikation dreifach-rezeptornegativer Brustkrebs

VORBEMERKUNGEN

MediGene entwickelt Medikamente gegen Krebs- und Autoimmunerkrankungen

Die Kernkompetenz von MediGene liegt in der Erforschung und Entwicklung von neuartigen Ansätzen zur Behandlung von verschiedenen Krebs- und Autoimmunerkrankungen. Damit konzentriert sich MediGene auf Indikationsgebiete mit hohem medizinischen Bedarf und großem wirtschaftlichen Interesse. MediGenes erstes Medikament, Eligard®, wird in Europa vom Partner Astellas Pharma Europe Ltd. vermarktet. Ein zweites Medikament, die Polyphenon® E-Salbe, wurde am 31. Oktober 2006 in den USA zur Vermarktung zugelassen. In Europa soll ein entsprechender Zulassungsantrag noch in diesem Jahr gestellt werden. Darüber hinaus hat MediGene mehrere onkologische Medikamentenkandidaten in der klinischen Entwicklung, darunter EndoTAG®-1 und die onkolytischen Herpes Simplex-Viren G207 und NV1020. MediGene erwarb im September 2006 gegen Ausgabe von Aktien die Avidex Limited, Abingdon, Oxfordshire, Großbritannien. Das Entwicklungsportfolio der übernommenen Gesellschaft beinhaltet Medikamentenkandidaten gegen Krebs- und Autoimmunkrankheiten und die innovative mTCR-Technologieplattform zur Medikamentenentwicklung.

MediGene Umsätze stiegen auf Quartals- und Neunmonatsbasis

Im Quartalsvergleich stiegen MediGenes Erlöse leicht auf 3.743 T€ (Q3-2005: 3.693 T€) bzw. im Neunmonatsvergleich um 55 % auf 13.356 T€ (9M-2005: 8.635 T€). Der Nettoverlust nahm gegenüber dem Vorjahresquartal um 12 % auf -5.444 Mio. T€ (Q3-2005: -4.847 T€) zu. Auf Neunmonatsbasis ging dagegen der Nettoverlust um 11 % auf -9.983 T€ zurück (9M-2005: -11.172 €).

MediGene erwirbt Avidex Ltd. (Oxford, Großbritannien) gegen Aktien im Wert von 50 Mio. €

Am 30. August 2006 hat MediGene einen Vertrag zur Übernahme der britischen Biotech-Firma Avidex Ltd. unterzeichnet. Durch den Kauf des privaten, in Oxford ansässigen Unternehmens erweitert die MediGene AG ihr Portfolio um mehrere Medikamentenkandidaten gegen Krebs- und Autoimmunkrankheiten und erwirbt eine weitere Technologieplattform zur Entwicklung neuer Medikamente. Das Hauptprodukt RhuDex®, ein oral verabreichbarer CD80-Inhibitor, besitzt ein geschätztes Umsatzpotenzial von über 1,5 Milliarden € pro Jahr und steht vor dem Beginn einer klinischen Phase IIa-Studie zur Behandlung von rheumatoider Arthritis. Weitere Medikamentenkandidaten mit hohem wirtschaftlichem Potenzial befinden sich in der Erforschung und vorklinischen Entwicklung. Die innovative Technologieplattform mit monoklonalen T-Zellen-Rezeptoren (mTCR) bildet die Basis für weitere neue Medikamente. Für die mTCR-Plattform besteht bereits im Indikationsgebiet Allergie eine Partnerschaft mit dem schweizerischen Konzern Syngenta AG. Als Kaufpreis für Avidex Ltd. wurden rund 50 Millionen € in Form neuer MediGene-Aktien vereinbart. Das britische Unternehmen bleibt als Tochterunternehmen der MediGene AG am Firmensitz in Oxford bestehen.

Am 27. September 2006 hat MediGene 100% der ausstehenden Aktien und der damit verbundenen Stimmrechte der Avidex Ltd. übernommen. Im Gegenzug werden die Avidex-Aktionäre im Tausch gegen alle ausstehenden Avidex-Anteile insgesamt 8.157.787 neue MediGene-Aktien erhalten. Hierzu hat der Vorstand der MediGene AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals das Grundkapital um Euro 8.030.618 auf Euro 28.651.070 gegen Einbringung der Avidex-Aktien und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. In einem zweiten Schritt werden bei der Avidex Ltd. noch Optionen ausgeübt. Die daraus resultierenden Anteile an der Avidex Ltd. sollen im vierten Quartal 2006 ebenfalls im Wege einer Sachkapitalerhöhung gegen bis zu 127.169 MediGene-Aktien in die MediGene AG eingebracht werden.

MediGene und Société Générale schlossen Vereinbarung zur sogenannten Step-up- Finanzierung

Um die weitere Finanzierung der erworbenen Gesellschaft Avidex Ltd. zu sichern, hat MediGene mit der Investmentbank Société Générale eine stufenweise Kapitalerhöhung gegen Bareinlage, eine sogenannte Step-up-Finanzierung, vereinbart. Nach dieser Vereinbarung hat MediGene AG die Option, durch Ausnutzung des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von 18 Monaten stufenweise um bis zu 2 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 2 Millionen Aktien gegen

Bareinlage zu erhöhen, wobei die Société Générale unter bestimmten Bedingungen verpflichtet ist, die Aktien zu einem marktnahen Preis zu zeichnen. MediGene AG ist nicht zur Ausgabe von neuen Aktien verpflichtet. Die Ausgabe und der Zeitpunkt jeder Emission werden allein von MediGene festgelegt. Die Société Générale wird hierbei als Finanzintermediär agieren und eine jeweils der Kapitalerhöhung entsprechende Anzahl von Aktien zeichnen und platzieren.

MediGene und Bradley Pharmaceuticals Inc. (USA) vereinbarten Vermarktungs- und Entwicklungspartnerschaft für Polyphenon® E-Salbe

Mit Wirkung vom 30. Januar 2006 hat MediGene eine Partnerschaft mit Bradley Pharmaceuticals Inc. zur Vermarktung der Polyphenon® E-Salbe in den USA begonnen. Die Geltungsdauer des Vertrags entspricht mindestens der Patentlaufzeit. Bradley Pharmaceuticals Inc., ein US-amerikanisches Spezialpharma-Unternehmen mit Schwerpunkt Dermatologie, wird die Salbe nach Marktzulassung für die Behandlung von Genitalwarzen in den USA bewerben und vertreiben. Darüber hinaus haben MediGene und Bradley eine Entwicklungspartnerschaft vereinbart, um die Anwendung der Polyphenon® E-Salbe für weitere Erkrankungen der Haut zu prüfen.

MediGene erhält in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter Meilensteine stufenweise Zahlungen im Gesamtvolumen von bis zu 69 Mio. US-Dollar. Darüber hinaus wird MediGene am Umsatz der Polyphenon® E-Salbe beteiligt. Die Meilensteinzahlungen sind an Fortschritte in der Entwicklung, Zulassung und Vermarktung der Polyphenon® E-Salbe in den Indikationen Genitalwarzen und Aktinische Keratose sowie an bestimmte Umsatzziele gebunden. Im Rahmen der vereinbarten Entwicklungspartnerschaft wird Bradley einen Großteil der anfallenden Kosten übernehmen, wenn die Polyphenon® E-Salbe für weitere dermatologische Indikationen entwickelt wird. MediGene hat das Recht, sämtliche Entwicklungsergebnisse außerhalb der USA zu kommerzialisieren. Innerhalb der USA besitzt Bradley die Vermarktungsrechte für die Polyphenon® E-Salbe für alle Hauterkrankungen.

MediGene hat einen Lizenzvertrag mit der Virionics Corporation (USA) abgeschlossen

Zu Beginn des zweiten Quartals 2006 hat MediGene der US-amerikanischen Virionics Corporation Lizenzen zur Nutzung des CVLP-Impfstoff-Programms erteilt. CVLPs (chimeric virus-like particles) sind virusähnliche Partikel, welche die Herstellung eines Arzneimittels als therapeutischen und prophylaktischen Impfstoff gegen humane Papillomviren ermöglichen. Hauptgegenstand der Vereinbarung sind Patente und Know-how zu bestimmten Fusionsproteinen, die zur Entwicklung von Tumorimpfstoffen gegen Vorstufen von Gebärmutterhalskrebs eingesetzt werden. Virionics verpflichtet sich, eine klinische Phase II-Studie mit dem Tumorimpfstoff zu beginnen. Im Gegenzug erhält MediGene stufenweise einen Firmenanteil von bis zu 15% an Virionics. Darüber hinaus wird MediGene am Umsatz und an späteren Meilensteinzahlungen bei Sublizenzierung an Dritte beteiligt. Zudem erhält MediGene die europäischen Vermarktungsrechte an den entwickelten Medikamenten.

Abschluss eines Lizenzvertrags mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum zur Entwicklung eines monoklonalen Antikörpers

Im Juli 2006 hat MediGene eine Kooperation mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg vereinbart. Gegenstand ist die therapeutische Entwicklung monoklonaler Antikörper gegen das Eierstockkrebs-Protein L1. MediGene hat die Option, am Ende der zunächst auf zwei Jahre angelegten Zusammenarbeit eine exklusive, weltweite Lizenz auf die Anwendung von Anti-L1-Antikörpern in der Tumortherapie zu erwerben. L1 ist ein Protein, das sehr spezifisch auf Oberflächen von Zellen maligner Ovarial- und Endometrialtumoren (Eierstock- und Gebärmutterkrebs) gefunden wird.

Kapitalerhöhung führte zum Anstieg des Barmittelbestands um brutto 15,6 Mio. €

Am 8. März 2006 hat MediGene eine Kapitalmaßnahme erfolgreich abgeschlossen und durch die Ausgabe von neuen Aktien den Barmittelbestand um 15.651.597 € erhöht. Im Rahmen der Kapitalerhöhung hat MediGene 1.852.260 neue Aktien zum Stückpreis von je 8,45 € bei institutionellen Investoren in Europa und den USA platziert. Entsprechend hat sich das Grundkapital der Gesellschaft auf 20.620.452 € erhöht. Die Mittel sollen dazu dienen, das eigene Produktportfolio auszubauen und neue Einlizenzierungsmöglichkeiten wahrzunehmen.

Entwicklungsstand des Produktportfolios

MediGenes erstes Medikament, **Eligard®** gegen fortgeschrittenen Prostatakrebs, wird in Deutschland und anderen europäischen Ländern vertrieben. Die Markteinführungen erfolgten durch MediGenes Vertriebspartner Astellas Pharma Europe Ltd., Staines, Großbritannien. MediGene wird prozentual an den Umsatzerlösen in allen Ländern beteiligt. Bis Ende des Jahres soll die europäische Markteinführung abgeschlossen werden.

Ende Juni 2006 hat die US-amerikanische Arzneimittelzulassungsbehörde FDA (Food and Drug Administration) mitgeteilt, die Frist zur Prüfung des Zulassungsantrags für MediGenes **Polyphenon® E-Salbe** zu verlängern. Am 31. Oktober 2006 hat MediGene von der FDA die Marktzulassung für die Polyphenon® E-Salbe zur Behandlung von Genitalwarzen erhalten. Das Medikament soll von MediGenes Vermarktungspartner Bradley Pharmaceuticals im zweiten Halbjahr 2007 in den USA auf den Markt gebracht werden. Der Wirkstoff der Polyphenon® E-Salbe ist ein Extrakt von Blättern des Grünen Tees mit einer definierten Zusammensetzung von Katechinen. MediGene rechnet für die Indikation Genitalwarzen mit einem jährlichen Umsatzpotenzial der Polyphenon® E-Salbe von bis zu 100 Mio. USD in den USA. Das Unternehmen plant, noch in diesem Jahr Zulassungsanträge auch in europäischen Ländern einzureichen. Genitalwarzen gehören zu den häufigsten und sich am schnellsten ausbreitenden Geschlechtskrankheiten weltweit. Es sind gutartige, aber entstellende, ansteckende und meist schwer zu behandelnde Hauttumoren im Genital- und Analbereich. Circa 14 Millionen Menschen in Nordamerika und 15 Millionen Menschen in Europa sind mit humanen Papillomviren (HPV 6 oder 11) infiziert, den Viren, die Genitalwarzen verursachen.

Für den Medikamentenkandidaten **EndoTAG®-1** wird seit August 2005 eine klinische Phase II-Studie in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom) durchgeführt. EndoTAG-1 ist eine Kombination des etablierten Wirkstoffes Paclitaxel mit einem Trägersystem, das die Substanz gezielt zu neugebildeten Blutgefäßen im Tumor bringt. Durch die Zerstörung der Tumorblutgefäße soll die Nährstoffzufuhr reduziert und der Tumor auf diese Weise „ausgehungert“ werden. Die nun begonnene Studie untersucht neben der Sicherheit und Verträglichkeit vor allen Dingen die klinische Wirksamkeit verschiedener Dosierungen von EndoTAG®-1 in Kombination mit Gemzitabine®, einem zur Therapie von Bauchspeicheldrüsenkrebs bereits zugelassenen Zytostatikum. An der Studie sollen ca. 200 Patienten teilnehmen. Eine Interimsanalyse, bei der schwerpunktmäßig Daten zur Sicherheit und Verträglichkeit des Medikamentenkandidaten in den verschiedenen Dosisstufen erhoben werden, ist, basierend auf einer Fallzahl von ca. 100 Patienten, für Ende 2006 geplant.

Im Oktober hat die Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln (EMA) die Erteilung des Orphan Drug Status für MediGenes Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs empfohlen. Diese Empfehlung muss noch von der Europäischen Kommission bestätigt werden. Der Orphan Drug Status sichert Marktexklusivität innerhalb der Europäischen Union für eine Dauer von zehn Jahren nach der Erteilung einer Zulassungsgenehmigung. Weitere Vorteile sind Gebührenermäßigung für das Zulassungsverfahren, sowie Unterstützung bei der Erstellung eines Prüfplans und des Studiendossiers. Das Orphan Drug Programm der Europäischen Union soll die Entwicklung von Therapien für seltene und schwere Erkrankungen fördern.

MediGene erhält im Rahmen zweier Forschungsförderungsprogramme Zuschüsse für die EndoTAG®-Technologie in Höhe von insgesamt 1,8 Mio. €. Im Juni 2006 hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des BioChance Plus-Programms eine Förderung von rund 0,4 Millionen Euro für das Programm bewilligt. Bisher entwickelt MediGene die EndoTAG®-Technologie zur Behandlung verschiedener Krebserkrankungen. Die neu bewilligten BMBF-Mittel sind für die Entwicklung von EndoTAG® zur Behandlung anderer Erkrankungen bestimmt, die mit krankhafter Neubildung von Blutgefäßen einhergehen. Die Gelder werden in den kommenden zwei Jahren bereitgestellt. Bereits im März dieses Jahres wurden von der Bayerischen Forschungsförderung 1,4 Millionen Euro bewilligt, um die Entwicklung von EndoTAG® für weitere Erkrankungen zu fördern.

Darüber hinaus wird der **onkolytische Herpes-Simplex-Virus NV1020** zur Behandlung von Lebermetastasen bei Dickdarmkrebs in einer klinischen Studie untersucht. Mitte September 2006 hat MediGene Daten aus einer Zwischenanalyse der Phase I/II Studie mit dem krebszerstörenden Virus NV1020 zur Behandlung von Lebermetastasen bei Dickdarmkrebspatienten präsentiert, die deutliche Hinweise auf Wirksamkeit ergeben haben. Die multizentrische Studie wird nun in der höchsten Dosierungsstufe plangemäß fortgesetzt. Im ersten Teil der

Studie wurden 13 Patienten, deren Krankheit trotz Behandlung mit Chemotherapeutika und größtenteils monoklonalen Antikörpern fortgeschritten war, in unterschiedlichen Dosisgruppen mit onkolytischen Viren behandelt. Die klinischen Daten sowie Blutanalysen belegen einen dosisabhängigen therapeutischen Effekt der Viren in den behandelten Patienten. Bei allen Patienten der höchsten Dosierungsstufe wurde entweder eine Krankheitsstabilisierung oder ein deutlicher Rückgang der Lebermetastasen beobachtet. Darüber hinaus zeigt sich bei einigen Patienten sogar ein Rückgang von Metastasen, die bereits in anderen Organen aufgetreten waren, so dass von einem über die lokale Applikation hinausgehenden Effekt der Viren ausgegangen werden kann. Da die Behandlung ein sehr gutes Sicherheitsprofil aufweist, hat das Data Safety Monitoring Board (DSMB), ein unabhängiges Gremium zur Überwachung der Sicherheit der Patienten, einstimmig die Fortsetzung der Studie mit der höchsten Dosierungsstufe empfohlen. Aufgrund der ermutigenden Wirksamkeitshinweise sollen jetzt im zweiten Teil 18 weitere Patienten eingeschlossen werden. Diese Studie wird an verschiedenen medizinischen Zentren renommierter US-Universitäten durchgeführt.

Anfang Juni 2005 hat MediGene den Beginn einer klinischen Phase I-Studie für den **onkolytischen Herpes-Simplex-Virus G207** zur Behandlung von bösartigen Gehirntumoren an der Universität von Alabama in Birmingham, USA, bekannt gegeben. Die Studie untersucht Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeitstrends von G207 sowie eine mögliche synergistische Wirkung in Verbindung mit Strahlentherapie.

ERTRAGSLAGE

Die vorliegenden ungeprüften Quartalsabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) erstellt.

Erläuternde Informationen zu den vorliegenden Quartalsabschlüssen sind im Anhang (S. 20) und im Konzernabschluss 2005 enthalten.

Gesamterlöse

Die Gesamterlöse stiegen im dritten Quartal 2006 um 1 % auf 3.743 T€ (Q3-2005: 3.693 T€) bzw. in den ersten neun Monaten 2006 um 55 % auf 13.356 T€ (9M-2005: 8.635 T€). Die Erlöse des dritten Quartals 2006 stammen ebenso wie die Erlöse des Vergleichsquartals ausschließlich aus der Kommerzialisierung von Eligard® in Europa. Der geringe Anstieg auf Quartalsbasis erklärt sich durch höhere Eligard®-Verkäufe an Astellas im dritten Quartal 2005 für den Lageraufbau im Rahmen der europäischen Markteinführung. Im ersten Halbjahr 2006 wurde im Zuge der Markteinführung des Medikaments in Frankreich eine Meilensteinzahlung vereinnahmt. In den Neunmonatserlösen sind erstmalig Umsätze aus der Kommerzialisierung der Polyphenon® E-Salbe enthalten. MediGene hat für diese Salbe im Rahmen einer mit dem US-amerikanischen Spezialpharma-Unternehmen Bradley Pharmaceuticals Inc. im ersten Quartal 2006 abgeschlossenen Vermarktungspartnerschaft eine Meilensteinzahlung von 5 Mio. US-Dollar erhalten. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen öffentliche Fördermittel (vgl. S. 17).

Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	Q3-2006 ungeprüft	Q3-2005 ungeprüft	Verän- derung	9M-2006 ungeprüft	9M-2005 ungeprüft	Verän- derung
Gesamterlöse	3.743	3.693	1 %	13.356	8.635	55 %
Beschaffungskosten der Erlöse	2.843	2.774	2 %	6.430	4.050	59 %
Bruttoergebnis	900	919	-2 %	6.926	4.585	51 %
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	1.640	1.693	-3 %	4.588	4.741	-3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	5.016	4.242	18 %	13.250	11.799	12 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-5.756	-5.016	-15 %	-10.912	-11.955	9 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-5.444	-4.846	-12 %	-9.983	-11.175	11 %
Periodengewinn/-verlust	-5.444	-4.847	-12 %	-9.983	-11.172	11 %

Beschaffungskosten der verkauften Ware

Die Beschaffungskosten der Erlöse entstanden ausschließlich im Rahmen der Kommerzialisierung des Medikaments Eligard®. Die Beschaffungskosten stiegen parallel zu den mit Eligard® erzielten Erlösen und beliefen sich im dritten Quartal 2006 auf 2.843 T€ (Q3-2005: 2.774 T€) bzw. in den ersten neun Monaten 2006 auf 6.430 T€ (9M-2005: 4.050 T€). Die Kosten verteilen sich auf den Einkauf des Produkts und eine Beteiligung von QLT Inc. an den Verkaufserlösen. Das Unternehmen QLT Inc. hatte 2001 die europäischen Vermarktungsrechte für Eligard® an MediGene vergeben.

Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis verringerte sich im dritten Quartal 2006 geringfügig um zwei Prozent auf 900 T€ (Q3-2005: 919 T€). Im 9-Monatsvergleich verbesserte sich das Bruttoergebnis dagegen um 51 % auf 6.926 T€ (9M-2005: 4.585 T€). Die Bruttomarge auf 9-Monatsbasis wurde durch Einmalzahlungen für Meilensteine, die jeweils im ersten

Quartal der Berichts- und Vergleichsperiode verbucht wurden, positiv beeinflusst. Die Höhe der Bruttomarge wird von Meilensteinzahlungen und dem Verhältnis von Erlösen aus Produktverkäufen zu Lizenzzahlungen bestimmt. Die Bruttomarge kann daher im Vergleich einzelner Perioden signifikanten Schwankungen unterliegen. Insbesondere Umsätze durch Meilensteinzahlungen beeinflussen die Bruttomarge positiv, da hierfür keine Kosten anfallen.

Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten

Im Periodenvergleich verringerten sich die Allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten um jeweils drei Prozent auf 1.640 T€ (Q3- 2005: 1.693 T€) bzw. auf 4.588 T€ (9M-2005: 4.741 T€).

F&E-Aufwand

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E) erhöhte sich im dritten Quartal 2006 um 18 % auf 5.016 T€ (Q3-2005: 4.242 T€). Im Neunmonatsvergleich stieg der F&E-Aufwand um 12 % auf 13.250 T€ (9M-2005: 11.799 T€). Der größte Teil der F&E-Ausgaben entfällt auf die klinische und vorklinische Entwicklung des EndoTAG[®]-Programms. Die übrigen F&E-Kosten entstanden hauptsächlich für die im Zulassungsprozess befindliche Polyphenon[®] E-Salbe und die HSV-Technologie.

Derzeit läuft eine klinische Phase II-Studie für den Medikamentenkandidaten EndoTAG[®]-1 in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs. Gleichzeitig wird die Ausweitung des klinischen Entwicklungsprogramms vorbereitet. Noch in diesem Jahr soll eine weitere Phase II-Studie in der Indikation dreifach-rezeptornegativer Brustkrebs beginnen. Darüber hinaus weitet MediGene die vorklinischen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für die EndoTAG[®]-Technologie aus, um weitere vielversprechende Anwendungsmöglichkeiten zu erschließen. Für den Medikamentenkandidaten NV1020 hat MediGene im dritten Quartal positive Interimsdaten berichtet. Die Studie wird nun fortgesetzt und soll weitere 18 Patienten einschließen.

Abschreibungen

Insgesamt verringerten sich die Abschreibungen im dritten Quartal um 27 % auf 242 T€ (Q3-2005: 333 T€). Insbesondere im F&E-Bereich gingen die Abschreibungen zurück. Die Abschreibungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten (21 T€) und unter den Forschungs- und Entwicklungskosten (221 T€) ausgewiesen. Im Neunmonatsvergleich verminderten sich die Abschreibung in der gleichen Größenordnung.

Abschreibungen

in T€	Q3-2006 ungeprüft	Q3-2005 ungeprüft	Verän- derung	9M-2006 ungeprüft	9M-2005 ungeprüft	Verän- derung
auf Sachanlagen	112	206	-46 %	287	560	-49 %
auf immaterielle Vermögenswerte	130	127	2 %	417	378	10 %
auf aktivierte Leasinggegenstände	0	0	- %	54	93	-42 %
Gesamt	242	333	-27 %	758	1.031	-26 %

EBIT

Der Verlust vor Zinsen und Steuern stieg im Quartalsvergleich um 15 % auf -5.756 T€ (Q3-2005: -5.016 T€). In den ersten neun Monaten 2006 fiel der Verlust dagegen um 9 % auf -10.912 T€ (9M-2005: -11.955 T€).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich in den Berichtsperioden aufgrund eines höheren Betrags verzinsten Barmittel um 84 % auf 312 T€ (Q3-2005: 170 T€) bzw. um 19 % auf 929 T€ (9M-2005: 780 T€). Währungsgewinne und -verluste entstehen durch Schwankungen im Wechselkursverhältnis zwischen Euro und Dollar.

Finanzergebnis

in T€	Q3-2006 ungeprüft	Q3-2005 ungeprüft	Verän- derung	9M-2006 ungeprüft	9M-2005 ungeprüft	Verän- derung
Zinserträge	319	180	77 %	879	626	40 %
Zinsaufwendungen	6	36	-83 %	15	113	-87 %
Zwischensumme	313	144	117 %	864	513	68 %
Währungsgewinne/-verluste	-1	26	-104 %	65	267	-76 %
Gesamt	312	170	84 %	929	780	19 %

9-Monatsergebnis

In den ersten neun Monaten 2006 hat MediGene den Periodenverlust um 11 % auf -9.983 T€ reduziert (9M-2005: -11.172 T€). Die Verbesserung des Ergebnisses beruht auf dem Anstieg der Gesamterlöse von MediGenes derzeitigen Hauptprodukten Eligard® und der Polyphenon® E-Salbe. Im Vergleich hierzu stieg der Verlust auf Quartalsbasis um 12 % auf -5.444 T€ (Q3-2005: -4.847 T€).

Ergebnis je Aktie

In den ersten neun Monaten 2006 ging der Verlust je Aktie um 18 % auf - 0,50 € (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 20.145.177) zurück. In der Vergleichsperiode 2005 wurde ein Verlust je Aktie von - 0,60 € ausgewiesen (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 18.548.248). Auf Quartalsbasis blieb der Verlust nahezu unverändert bei - 0,26 € (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 20.620.452 in Q3-2006 bzw. 18.563.356 in Q3-2005).

VERMÖGENSLAGE

Barmittelbestand von 49,5 Mio. €; Eigenkapitalquote bei 45 %

Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

in T€	30.09.2006	31.12. 2005	Verän- derung
Aktiva			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.500	1.355	11 %
Geschäfts- oder Firmenwert	23.567	9.226	155 %
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	48.153	7.680	> 200 %
Liquide Mittel	49.496	37.625	32 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.988	1.176	> 200 %
Bilanzsumme	127.704	57.062	124 %
Passiva			
Eigenkapital	57.178	51.777	10 %
Langfristige Schulden	12.491	312	> 200 %
Kurzfristige Schulden	58.035	4.973	> 200 %
Bilanzsumme	127.704	57.062	124 %
Liquiditätsdeckungsgrad	39 %	66 %	
Eigenkapitalquote	45 %	91 %	

Gegenüber dem Vergleichsstichtag 31.12.2005 hat sich der Barmittelbestand um 32 % auf 49.496 T€ erhöht. Neben den Barmittelzuflüssen aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich der Bestand an liquiden Mitteln durch eine im ersten Quartal 2006 abgeschlossene Kapitalerhöhung (netto 14,9 Mio. €) sowie durch die Avidex-Übernahme (6,2 Mio. €) im September 2006 erhöht. Der Rückgang der Eigenkapitalquote auf 45 % ist eine Folge der bilanziellen Behandlung der Avidex-Übernahme. Die im Rahmen der Übernahme entstehenden neuen MediGene-Aktien waren zum Bilanzstichtag noch nicht an die Avidex-Aktionäre ausgegeben und werden daher in der Bilanz unter kurzfristige Schulden (Finanzielle Verpflichtungen) ausgewiesen.

Finanzlage

Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im dritten Quartal -2.708 T€ (Q3-2005: -8.332 T€) bzw. in den ersten neun Monaten 2006 -9.656 T€ (9M-2005: -15.348 T€).

Durchschnittlicher monatlicher Nettoverbrauch an Barmitteln

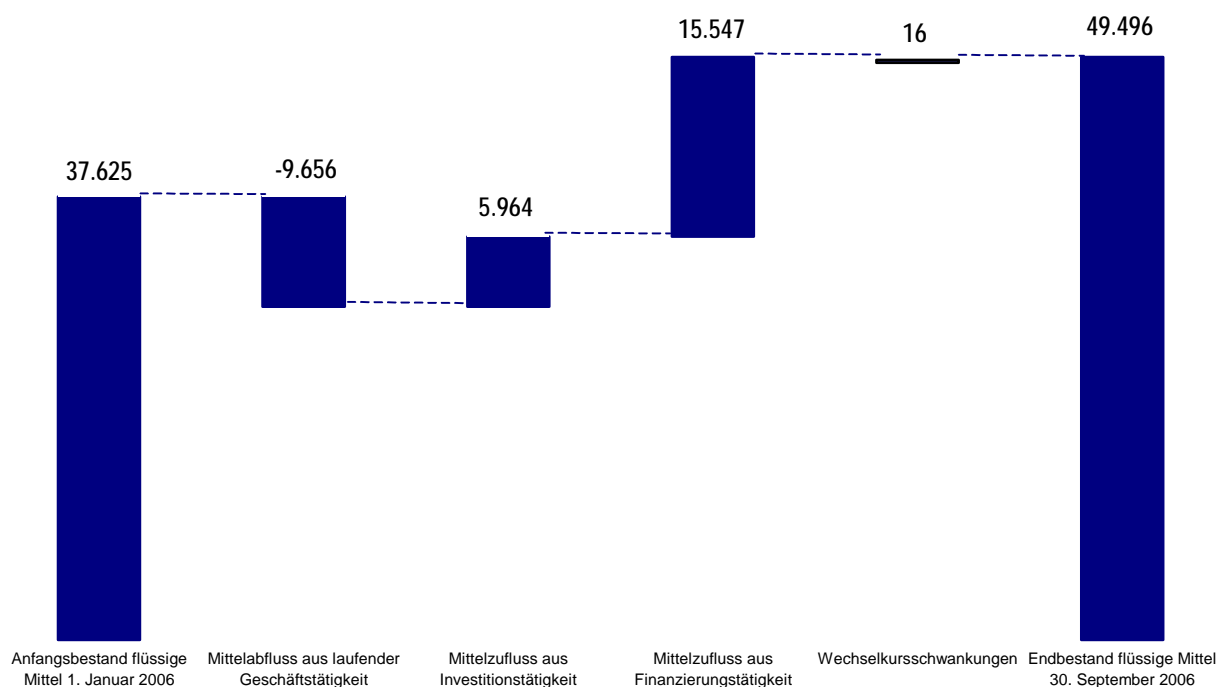
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich ein durchschnittlicher monatlicher Barmittelverbrauch für das dritte Quartal 2006 von -0,9 Mio. € (Q3-2005: -2,8 Mio. €). Im Neunmonatsvergleich hat sich der durchschnittliche monatliche Mittelverbrauch aus operativer Tätigkeit ebenfalls deutlich auf -1,0 Mio. € verringert (9M-2005: -1,7 Mio. €).

Erhöhung des Barmittelbestands

Anfang März hat MediGene eine Barkapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Der Barmittelbestand hat sich hierdurch netto um 14,9 Mio. € erhöht. Insgesamt wurden 1.852.260 neue Aktien zum Stückpreis von je 8,45 € an institutionelle Investoren ausgegeben.

Im Rahmen der im September 2006 abgeschlossenen Akquisition der Avidex Ltd. flossen dem MediGene-Konzern 6,2 Mio. € zu.

Veränderung der flüssigen Mittel (in T€)



Zum Stichtag 30. September 2006 belief sich der Bestand an flüssigen Mitteln auf 49.496 T€. MediGene verwendet die zur Verfügung stehenden Mittel für die Entwicklung der Medikamentenkandidaten.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl hat sich in den ersten neun Monaten 2006 gegenüber der Vorjahresperiode konzernweit um 60 % erhöht. Die Neueinstellungen resultieren aus der Ausweitung der F&E-Aktivitäten im Bereich der EndoTAG®-Technologie. Darüber hinaus hat sich die Mitarbeiterzahl im Konzern durch die Übernahme der Avidex Ltd. um 43 Mitarbeiter erhöht. Da die neuen Mitarbeiter erst seit 27. September 2006 berücksichtigt werden, haben sie noch nicht zu einer Erhöhung des Personalaufwands in den ersten neun Monaten 2006 beigetragen.

Mitarbeiterzahl zum Stichtag 30.09. und 31.12.			
	9M-2006	9M-2005	J-2005
MediGene AG	119	98	107
MediGene, Inc.	6	7	7
Avidex Ltd. ^{*)}	43	-	-
Gesamt	168	105	114
) seit 27. September 2006			
Personalaufwand			
in T€	9M-2006	9M-2005	Veränderung
Gesamt	7.362	7.240	2 %

Rechtsstreitigkeiten

Vor der Markteinführung von Eligard® hatte MediGene Klage beim Bundespatentgericht auf Nichtigkeit des deutschen Teils eines europäischen Patents der Wettbewerber Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. eingereicht. Das Patent betrifft näher definierte hochmolekulare, biologisch abbaubare Polymere. Nach der Markteinführung von Eligard® haben Takeda Chemical Industries, Ltd., Takeda Pharma GmbH und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. (Takeda/Wako) ihrerseits die Partner MediGene und Astellas Pharma GmbH (vormals Yamanouchi Pharma GmbH) im Sommer 2004 vor dem Landgericht Düsseldorf wegen Patentverletzung verklagt. In der Klage wird vorgebracht, die Vermarktung von MediGenes und Astellas Arzneimittel Eligard® verletze das oben genannte Patent der Klägerinnen.

Der 3. Nichtigkeitssenat des Bundespatentgerichts hat am 20. April 2005 in mündlicher Verhandlung entschieden, dass alle Ansprüche des oben genannten Patents, die Takeda und Wako gegen MediGene und Astellas vor dem Landgericht Düsseldorf geltend machen, für die Bundesrepublik Deutschland nichtig sind. Takeda und Wako haben gegen dieses Urteil Berufung beim Bundesgerichtshof eingereicht, mit dessen Urteil frühestens im Jahr 2007 zu rechnen ist. Gleichzeitig hat das Landgericht Düsseldorf die Patentverletzungsklage bis zur rechtskräftigen Entscheidung in der Nichtigkeitsklage ausgesetzt, wobei das Klagepatent Anfang Mai 2006 abgelaufen ist.

Im weiteren Verlauf hat MediGene im April bzw. Mai 2006 Einspruch gegen die Erteilung der europäischen Patente EP 1 310 517 B1 und EP 1 330 293 B1 der Firmen Wako Pure Chemical Industries, Ltd. und Takeda Pharmaceutical Company Limited bzw. Takeda Pharmaceutical Company Limited eingelegt.

Ferner läuft ein paralleles Patentverletzungsfahren in den USA, in dem MediGenes Lieferant und Lizenzgeber QLT USA Inc. (vormals Atrix Laboratories Inc.) sowie der US-Vermarktungspartner von QLT USA Inc. Sanofi-Synthelabo Inc. von Takeda Abbott Pharmaceutical Product Inc., Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. auf Patentverletzung verklagt werden. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass dieser Rechtsstreit keinerlei Auswirkungen auf den Verkauf von Eligard® in Europa haben wird. Das US-Patent ist ebenfalls Anfang Mai 2006 abgelaufen.

Zur Beseitigung eventueller Rechtsunsicherheiten im Hinblick auf Polyphenon® E hat die Gesellschaft im Mai 2003 Einspruch gegen die Erteilung des europäischen Patents EP 0 814 823 B1 der Firma Indena S.p.A., Mailand, eingereicht, welches spezielle Polyphenolfraktionen von Tee betrifft. Die Firma Indena S.p.A. hat daraufhin im Juni

2004 das Patent auf einen Umfang beschränkt, der für die Gesellschaft ohne Bedeutung ist. Im Dezember 2005 hat die Einspruchsabteilung des Europäischen Patentamts das Patent vollständig widerrufen. Gegen diese Entscheidung hat Indena im Februar 2006 Beschwerde eingelegt. Mit einer Entscheidung der Beschwerdekammer des Europäischen Patentamts wird für 2007 oder 2008 gerechnet.

Nachtragsbericht

MediGene AG erhält Marktzulassung für Polyphenon® E-Salbe in den USA

Am 31. Oktober 2006 hat die MediGene AG von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA die Marktzulassung für die Polyphenon® E-Salbe zur Behandlung von Genitalwarzen erhalten. Das Medikament soll im zweiten Halbjahr 2007 von MediGenes Vermarktungspartner Bradley Pharmaceuticals in den USA auf den Markt gebracht werden. MediGene erhält für die Zulassung der Polyphenon® E-Salbe eine Meilensteinzahlung vom Vermarktungspartner Bradley Pharmaceuticals in Höhe von 14 Mio. USD. Der Wirkstoff der Polyphenon® E-Salbe ist ein Extrakt von Blättern des Grünen Tee mit einer definierten Zusammensetzung von Katechinen. MediGene rechnet für die Indikation Genitalwarzen mit einem jährlichen Umsatzpotenzial der Polyphenon® E-Salbe von bis zu 100 Mio. US-Dollar in den USA. Das Unternehmen plant, noch in diesem Jahr Zulassungsanträge auch in europäischen Ländern einzureichen. Genitalwarzen gehören zu den häufigsten und sich am schnellsten ausbreitenden Geschlechtskrankheiten weltweit. Es handelt sich um gutartige, aber entstellende, ansteckende und meist schwer zu behandelnde Hauttumoren im Genital- und Analbereich. Circa 14 Millionen Menschen in Nordamerika und 15 Millionen Menschen in Europa sind mit humanen Papillomviren (HPV 6 oder 11) infiziert, den Viren, die Genitalwarzen verursachen. Die Zulassung der Polyphenon E-Salbe wurde auf den Namen Veregen™ ausgestellt. Über den künftigen Markennamen wird noch entschieden.

Darüber hinaus werden keine Änderungen der Geschäftsbedingungen festgestellt (Stand 3. November 2006).

Prognosebericht

Jahresprognose 2006: Erlöse im Bereich von 25-30 Mio. € und Verlust von unter 10 Mio. €

MediGene erhielt am 31. Oktober 2006 die Marktzulassung für die Polyphenon® E-Salbe in den USA. Für die Zulassung wird eine Meilensteinzahlung vom Vermarktungspartner Bradley Pharmaceuticals in Höhe von ca. 11 Mio. € erwartet. Diese Meilensteinzahlung ist in der Jahresprognose ebenso berücksichtigt wie die am 27. September 2006 übernommene Gesellschaft Avidex Ltd. Darüber hinaus erwartet MediGene weitere Einnahmen aus der Kommerzialisierung des Medikaments Eligard®.

Entsprechend der Umsatz- und Ergebnisprognose soll der Barmittelbestand zum Jahresende 2006 voraussichtlich bei ca. 50 Mio. € liegen.

Abschluss der Markteinführung von Eligard® in Europa im Jahr 2006 erwartet

Die Einmonats- und Dreimonatsdepotformulierungen von Eligard®, einem Hormonpräparat zur Behandlung von fortgeschrittenem Prostatakrebs, werden in Europa von MediGenes Partner Astellas Pharma vermarktet. Der Markteinführungsprozess in Europa ist im wesentlichen abgeschlossen. Die Marktzulassung und -einführung von Eligard® in Italien und damit verbundene Meilensteinzahlungen von Astellas Pharma werden in den kommenden Monaten erwartet. Darüber hinaus geht MediGene davon aus, dass durch die Vermarktung in den zusätzlichen Ländern die Verkaufserlöse von Eligard® weiter steigen werden.

Polyphenon® E-Salbe – Anträge auf Marktzulassung in Europa geplant

MediGene hat am 31. Oktober 2006 von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA (Food and Drug Administration) die Marktzulassung für die Polyphenon® E-Salbe zur Behandlung von Genitalwarzen erhalten. Das Medikament soll im zweiten Halbjahr 2007 von Bradley Pharmaceuticals in den US-Markt eingeführt werden.

In Europa soll noch im Geschäftsjahr 2006 der Antrag auf Marktzulassung für die Salbe gestellt werden.

EndoTAG®-1 – Interimsanalyse der laufenden klinischen Phase II-Studie und Beginn einer weiteren Phase II-Studie für das Jahresende 2006 vorgesehen

Im August 2005 hat MediGene eine klinische Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 zur Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom) begonnen. Die Studie untersucht neben der Sicherheit und Verträglichkeit vor allem die klinische Wirksamkeit verschiedener Dosierungen von EndoTAG®-1 in Kombination mit Gemzar®, einem zur Therapie von Bauchspeicheldrüsenkrebs bereits zugelassenen Zytostatikum. Die Studie soll insgesamt knapp 200 Patienten an über 30 Zentren in Europa einschließen. Die Patientenrekrutierung schreitet planmäßig voran. Eine Interimsanalyse, bei der schwerpunktmäßig Daten zur Sicherheit und Verträglichkeit des Medikamentenkandidaten in den verschiedenen Dosisstufen erhoben werden, ist auf einer Fallzahl von ca. 100 Patienten für Ende 2006 geplant.

MediGene bereitet eine weitere klinische Phase II-Studie für den Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 in der Indikation dreifach-rezeptornegativer Brustkrebs vor. Die Studie soll noch im laufenden Geschäftsjahr beginnen und in Europa durchgeführt werden.

EndoTAG®-1 – Ausweitung des vorklinischen Entwicklungsprogramms in andere Indikationsgebiete vorgesehen

Entscheidend für die Maximierung des Potenzials der EndoTAG®-Technologie ist die Ausweitung der EndoTAG®-1-Anwendung auf weitere Indikationen im onkologischen und nicht-onkologischen Bereich. Gleichzeitig arbeitet MediGene an der Erforschung neuer EndoTAG®-Verbindungen. Die hohe Qualität des EndoTAG®-Forschungsprogramms zeigt sich in der finanziellen Förderung durch die Bayerische Forschungstiftung und das Bundesministerium für Forschung und Entwicklung. Zur Finanzierung der Projekte sollen auch die Erlöse aus den bereits kommerzialisierten Produkten, Eligard® und Polyphenon® E-Salbe, beitragen.

Rhudex® – Beginn einer klinischen Phase II-Studie im vierten Quartal 2006

Für das letzte Quartal 2006 ist für den Medikamentenkandidaten Rhudex® noch der Beginn einer klinischen Phase IIa-Studie in der Indikation rheumatoide Arthritis geplant, an der ca. 35 Patienten teilnehmen sollen.

Gesamtzahl der Mitarbeiter wird sich im Geschäftsjahr 2006 erhöhen

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter einschließlich der neuen Tochtergesellschaft Avidex Ltd. soll zum Jahresende 2006 bei 170 liegen.

Konzernbilanz

zum 30. September 2006 und 31. Dezember 2005

in T€	30.09.2006 ungeprüft	31.12.2005 geprüft
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagevermögen	1.377	1.137
II. Immaterielle Vermögenswerte	46.776	6.543
III. Geschäfts- oder Firmenwert	23.567	9.226
IV. Finanzanlagen	1.403	1.258
V. Sonstige Vermögenswerte	97	97
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	73.220	18.261
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	454	0
II. Forderungen	2.277	2
III. Liquide Mittel	49.496	37.625
IV. Sonstige Vermögenswerte	2.257	1.174
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	54.484	38.801
Aktiva, gesamt	127.704	57.062
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.620	18.766
Anzahl ausgegebener und ausstehender Aktien:		
31. Dezember 2005: 18.766.172		
30. September 2006: 20.620.452		
II. Kapitalrücklage	272.144	258.776
III. Bilanzverlust	-235.692	-225.710
IV. Sonstige Rücklagen	106	-55
Eigenkapital, gesamt	57.178	51.777
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Finanzschulden	98	115
II. Pensionsrückstellungen	97	97
III. Sonstige Verbindlichkeiten	124	100
IV. Latente Steuern	12.172	0
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	12.491	312
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Finanzschulden	0	118
II. Umsatzabgrenzungsposten	667	667
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.717	845
IV. Finanzielle Verpflichtungen	48.373	0
V. Sonstige Verbindlichkeiten	6.278	3.343
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	58.035	4.973
Passiva, gesamt	127.704	57.062

Nach IRFS
Rundungsabweichungen möglich

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Perioden 1. Juli bis 30. September und 1. Januar bis 30. September 2006 bzw. 2005

in T€	Q3-2006 ungeprüft	Q3-2005 ungeprüft	9M-2006 ungeprüft	9M-2005 ungeprüft
1. Umsatzerlöse	3.587	3.651	12.949	8.529
2. Sonstige betriebliche Erträge	156	42	407	106
3. Gesamterlöse	3.743	3.693	13.356	8.635
4. Beschaffungskosten der Erlöse	2.843	2.774	6.430	4.050
5. Bruttoergebnis	900	919	6.926	4.585
6. Vertriebskosten	428	302	970	765
7. Allgemeine Verwaltungskosten	1.212	1.391	3.618	3.976
8. Forschungs- und Entwicklungskosten	5.016	4.242	13.250	11.799
9. Betriebsergebnis (EBIT)	-5.756	-5.016	-10.912	-11.955
10. Zinserträge	319	180	879	626
11. Zinsaufwendungen	-6	-36	-15	-113
12. Währungsgewinne/-verluste	-1	26	65	267
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)	-5.444	-4.846	-9.983	-11.175
14. Steuern	0	0	0	0
15. Periodengewinn/-verlust aus fortgeführten Aktivitäten	-5.444	-4.846	-9.983	-11.175
16. Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	0	-1	0	3
17. Periodengewinn/-verlust	-5.444	-4.847	-9.983	-11.172
Ergebnis je Aktie in €				
Unverwässert	-0,26	-0,26	-0,50	-0,60
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	20.620.452	18.563.356	20.145.177	18.548.248

Nach IRFS
Rundungsabweichungen möglich

Konzerneigenkapitalspiegel

für die Zeiträume 1. Januar bis 30. September 2006 bzw. 2005

	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- Rücklage	Bilanz- Verlust	Sonstige Rücklagen	Summe Eigen- kapital
	Anzahl	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1.1.2006, geprüft	18.766.172	18.766	258.776	225.710	-55	51.777
Periodengewinn				-9.982		-9.982
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung QLT Inc.-Aktien					145	145
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					16	16
Kumuliertes Ergebnis						-9.821
Ausgabe von Aktien	1.852.260	1.852	13.799			15.651
Kosten der Aktienausgabe			-800			-800
Ausübung von Optionen / Anleihen	2.020	2	14			16
Aufwand für neue Optionen / Anleihen			355			355
Stand 30.09.2006, ungeprüft	20.620.452	20.620	272.144	-235.692	106	57.178
Stand 1.1.2005, geprüft	18.522.684	18.523	256.882	-213.665	-28	61.712
Periodenverlust				-11.172		-11.172
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung QLT Inc.-Aktien					-1.272	-1.272
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					-28	-28
Kumuliertes Ergebnis						-12.472
Ausgabe von Aktien						0
Kosten der Aktienausgabe						0
Ausübung von Optionen / Anleihen	42.575	42	220			262
Aufwand für neue Optionen / Anleihen			360			360
Stand 30.09.2005, ungeprüft	18.565.259	18.565	257.462	-224.837	-1.328	49.862

Nach IFRS
Rundungsabweichungen möglich

Konzernkapitalflussrechnung

für die Perioden 1. Juli bis 30. September und 1. Januar bis 30. September 2006 bzw. 2005

in T€	Q3-2006 ungeprüft	Q3-2005 ungeprüft	9M-2006 ungeprüft	9M-2005 ungeprüft
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit				
Periodengewinn/-verlust	-5.444	-4.847	-9.982	-11.172
Anpassungen:				
Aufwand für neue Optionen / Anleihen	182	135	355	360
Abschreibungen	242	333	758	1.031
Gewinne / Verluste aus Sachanlagenverkauf	2	-11	3	-19
Zinserträge	-319	-180	-879	-626
Zinsaufwendungen	6	36	15	113
Änderungen bei:				
Vorräten	-20	-1.342	-454	-1.799
Sonstigen Vermögenswerten und aktiven				
Rechnungsabgrenzungsposten	-392	-2.262	-2.897	354
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.370	390	1.691	1.335
Sonstigen Verbindlichkeiten und passiven				
Rechnungsabgrenzungsposten	1.665	-584	1.734	-4.925
Summe Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.708	-8.332	-9.656	-15.348
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit				
Sachanlagenzukäufe	-79	-45	-278	-401
Sachanlagenverkäufe	1	31	1	38
Nettozufluss Akquisition Avidex Ltd.	6.241	0	6.241	0
Summe Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	6.163	-14	5.964	-363
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen Kapitalerhöhung	0	0	15.652	0
Kosten Kapitalerhöhung	0	0	-800	0
Ausübung Optionen	0	18	16	263
Ein-/ Rückzahlungen Wandelschuldverschreibungen	-19	16	-168	52
Erhaltene Zinsen	311	195	871	640
Gezahlte Zinsen	103	61	94	-15
Zahlungen Finanzleasingverpflichtungen	-32	-66	-118	-212
Summe Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	363	224	15.547	728
Wechselkursschwankungen	-4	-7	16	-37
Abnahme/Zunahme flüssige Mittel	3.814	-8.129	11.871	-15.020
Flüssige Mittel, Anfangsbestand	45.682	41.569	37.625	48.460
Flüssige Mittel, Endbestand	49.496	33.440	49.496	33.440

Zusätzliche Übersicht über nicht auszahlungswirksame Finanzierungsaktivitäten:

In den ersten neun Monaten 2006 wurden ebenso wie im Vorjahr keine neuen Leasingverpflichtungen für Labor- und Büroausstattungen eingegangen.

Nach IFRS
Rundungsabweichungen möglich

Ausgewählte Angaben zum Anhang

A) Rechnungslegungsvorschriften

Als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen im Sinne von Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 wendet die MediGene AG die International Financial Reporting Standards vollständig an.

Die vorliegenden ungeprüften Quartalsabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) erstellt. Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegeln die vorliegenden Quartalsabschlüsse alle Geschäftsvorfälle wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu den am 30. September 2005 bzw. 2006 endenden Perioden erforderlich sind.

Die vorliegenden Quartalsabschlüsse sollten im Zusammenhang mit den Konzernabschlüssen 2005 und 2004 gelesen werden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden gegenüber dem Konzernabschluss 2005 unverändert angewendet.

B) Konsolidierungsmethoden und -kreis

Zum MediGene-Konzern gehören neben der MediGene AG das 100%ige Tochterunternehmen, die MediGene Inc. mit Sitz in San Diego, Kalifornien, sowie die zu 100% im September 2006 erworbene britische Gesellschaft Avidex Ltd. (Abingdon, Oxfordshire, Großbritannien). Gegenstand des Konzerns ist die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung insbesondere molekularbiologischer Technologien, Verfahren und Produkte im Bereich Arzneimittel, pharmazeutische Wirkstoffe sowie entsprechende Zwischenprodukte, ferner die Ausführung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Die MediGene AG ist seit Juni 2000 börsennotiert (Deutsche Börse: Geregelter Markt, Prime Standard; WKN 502090; Kürzel MDG).

Daneben besaß die MediGene AG zum 30. September 2006 keine weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen. Die Abschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zwischen einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

In der Vergleichsperiode des Vorjahres hatte MediGene die beiden 100%igen Tochtergesellschaften MediGene Oncology GmbH, Planegg / Martinsried und LARNAX GmbH, Planegg / Martinsried, in den Konsolidierungskreis mit einbezogen. Beide Gesellschaften wurden im August 2005 auf das Mutterunternehmen verschmolzen.

C) Wesentliche Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Realisierung von Erlösen

Erlöse aus Voraus-, Meilenstein- und einmaligen Lizenzzahlungen

MediGene erhält im Rahmen von Partnerschaftsverträgen Meilensteinzahlungen für das Erreichen von Forschungs- und Entwicklungszielen, die im Rahmen der Kooperationen definiert wurden. Für diese Fälle ist eine Abgrenzung nicht erforderlich, entsprechend werden diese Zahlungen sofort erfolgswirksam vereinnahmt, sofern keine weiteren Leistungen vereinbart sind. Fördermittel werden nach Erfassung des Aufwands erfolgswirksam realisiert.

D) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Realisierung einer Meilensteinzahlung von 5 Mio. US-Dollar aus der Kooperation mit Bradley Pharmaceuticals Inc.

Anfang Januar 2006 hat MediGene eine Kooperation mit dem US-amerikanischen Unternehmen Bradley Pharmaceuticals Inc. zur Vermarktung und Entwicklung der Polyphenon® E-Salbe für die USA abgeschlossen. Im Rahmen der Polyphenon® E-Kooperation hat MediGene eine Meilensteinzahlung in Höhe von 5 Mio. US-Dollar, die mit der Akzeptierung des Zulassungsantrags durch die amerikanische Zulassungsbehörde FDA fällig geworden war, erfolgswirksam vereinnahmt. MediGene hatte im September 2005 in den USA den Antrag auf Zulassung zur Vermarktung der Salbe in der Indikation Genitalwarzen gestellt.

Konsolidierung der übernommenen Gesellschaft Avidex Ltd.

Am 27. September 2006 hat MediGene die Übernahme der Avidex Ltd. abgeschlossen. Aus diesem Grund waren die Effekte aus den geschäftlichen Aktivitäten für das dritte Quartal 2006 in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung nicht wesentlich.

E) Ergebnis je Aktie

Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	Q3 2006	Q3 2005	Verän- derung	9M 2006	9M 2005	Verän- derung
Periodengewinn/-verlust einschl. nicht fortgeführter Aktivitäten	T€ -5.444	-4.847	-12 %	-9.983	-11.172	11 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl von Aktien für das unverwässerte Ergebnis je Aktie	20.620.452	18.563.356	11 %	20.145.177	18.548.248	9 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€ -0,26	-0,26	-1 %	-0,50	-0,60	18 %

F) Erläuterungen zur Bilanz

Gezeichnetes Kapital

Im Vergleich zum 31. Dezember 2005 stieg das Gezeichnete Kapital von 18.766 T€ um 1.854 T€ auf 20.620 T€ zum 30. September 2006. Anfang März hat MediGene im Rahmen einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts für Altaktionäre insgesamt 1,8 Mio. neue Aktien zum Stückpreis von je 8,45 € an institutionelle Investoren ausgegeben. Ende September hat MediGene die gesamten ausstehenden Aktien des Biotechnologieunternehmens Avidex Ltd. mit Sitz in Abingdon, Oxfordshire, Großbritannien, im Tausch gegen insgesamt 8.157.787 neue MediGene-Aktien übernommen. Die Sachkapitalerhöhung war zum Quartalsende noch nicht in das Handelsregister eingetragen und somit die neuen MediGene-Aktien noch nicht ausgegeben. Für 5.420.512 neue Aktien wurden mit den Aktionären der Avidex Ltd. Marktschutzvereinbarungen („Lock-Up“) für die Dauer von zwölf Monaten getroffen.

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 20.620.452 nennwertlose Stammaktien, von denen zum Bilanzstichtag ca. 100 % im Umlauf waren.

Stufenweise Kapitalerhöhung gegen Bareinlage geplant

Um die weitere Finanzierung der erworbenen Gesellschaft Avidex Ltd. zu sichern, hat MediGene mit der Investmentbank Société Générale eine sogenannte Step-up-Finanzierung vereinbart. Nach dieser Vereinbarung hat MediGene AG die Möglichkeit, durch Ausnutzung des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von 18 Monaten stufenweise um bis zu 2 Millionen Euro durch Ausgabe von bis zu 2 Millionen Aktien gegen Bareinlage zu erhöhen, wobei die Société Générale unter bestimmten Bedingungen verpflichtet ist, die Aktien zu einem marktnahen Preis zu zeichnen. MediGene AG ist nicht zur Ausgabe von neuen Aktien verpflichtet. Die Ausgabe und der Zeitpunkt jeder Emission werden allein von MediGene festgelegt. Die Société Générale wird hierbei als Finanzintermediär agieren und eine jeweils der Kapitalerhöhung entsprechende Anzahl von Aktien zeichnen und platzieren.

G) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Barmittelbestand des MediGene-Konzerns hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 um ca. 11,9 Mio. € erhöht. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Anfang März erfolgreich abgeschlossenen Kapitalerhöhung und der im Rahmen der Übernahme der Avidex Ltd. eingebrachten Barmittel.

H) Unternehmenszusammenschluss

Ende August 2006 hat die MediGene AG einen Vertrag zur Übernahme der privaten Biotech-Firma Avidex Ltd. (Abingdon, Oxfordshire, Großbritannien) unterzeichnet. Am 27. September 2006 hat MediGene 100% der ausstehenden Aktien und der damit verbundenen Stimmrechte der Avidex Ltd. übernommen. Die Transaktion wird in einem zweistufigen Prozess abgewickelt. Im ersten Schritt erhalten die Avidex-Aktionäre im Tausch gegen alle ausstehenden Avidex-Anteile zunächst insgesamt 8.030.618 neue MediGene-Aktien. Hierzu hat der Vorstand der MediGene AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals das Grundkapital um Euro 8.030.618 auf Euro 28.651.070 gegen Einbringung der Avidex-Aktien und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Zum Quartalsende war die entsprechende Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage noch nicht ins Handelsregister eingetragen. In einem zweiten Schritt werden noch ausstehende Optionen auf Avidex-Aktien ausgeübt. Die daraus resultierenden Avidex-Anteile dann einer vertraglichen Vereinbarung entsprechend gegen bis zu 127.169 weitere MediGene-Aktien getauscht. Insgesamt werden für die Übernahme 8.157.787 neue MediGene-Aktien an die Avidex-Aktionäre ausgegeben.

Das Entwicklungsportfolio der übernommenen Gesellschaft beinhaltet Medikamentenkandidaten gegen Krebs- und Autoimmunkrankheiten und eine weitere Technologieplattform zur Entwicklung neuer Medikamente. Das Hauptprodukt RhuDex®, ein oral verabreichbarer CD80-Inhibitor, steht vor dem Beginn einer klinischen, explorativen Phase IIa-Studie zur Behandlung von rheumatoider Arthritis. Weitere Medikamentenkandidaten befinden sich in der Erforschung und vorklinischen Entwicklung. Die Technologieplattform mit monoklonalen T-Zellen-Rezeptoren (mTCR) bildet die Basis für weitere neue Medikamente. Für die mTCR-Plattform besteht bereits eine Partnerschaft mit der Syngenta AG. Avidex Ltd. bleibt als Tochterunternehmen der MediGene AG in vollem Umfang am Firmensitz in Oxford bestehen. Der bisherige Vorstandsvorsitzende von Avidex Ltd., James Noble, wird in den Aufsichtsrat der MediGene AG wechseln. Die bisherigen Vorstände für Geschäftsentwicklung und Forschung & Entwicklung, Dr. Neill McKenzie und Dr. Bent Jakobsen, leiten weiterhin ihre Bereiche in der britischen Tochtergesellschaft. Avidex Ltd. beschäftigte zum Zeitpunkt der Übernahme 43 Mitarbeiter.

Die Konsolidierung der Avidex Ltd. wird gemäß IFRS 3 „*Unternehmenszusammenschlüsse*“ behandelt. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf insgesamt 50.110.700 €. Diese Kosten verteilen sich auf den beizulegenden Zeitwert der Aktien (48.473 T€, das entspricht 8.157.787 neue Stammaktien mit einem beizulegenden Zeitwert von je 5,96 €) und auf die im Zusammenhang mit dem Erwerb angefallenen Kosten (1.638 T€). Der beizulegende Wert der Aktien entspricht dem XETRA-Schlusskurs (Deutschen Börse, Frankfurt) der MediGene-Aktie am Tag des Kontrollübergangs, dem 27. September 2006, und stellt im Sinne von IFRS 3.27 den besten Anhaltspunkt für den beizulegenden Zeitwert der ausgegebenen Aktien dar. Der beizulegende Zeitwert der ausgegebenen Aktien kann sich entsprechend IFRS 3.33 noch ändern.

Anschaffungskosten in T€

Ausgegebene Aktien zum beizulegenden Zeitwert		48.473
<i>Anzahl der ausgegebenen Aktien (Stücke)</i>	8.157.787	
<i>Beizulegender Zeitwert je Aktie (€)</i>	5,96	
Für den Erwerb von Avidex Ltd. unmittelbar angefallene Kosten		1.638
Anschaffungskosten, gesamt		50.111

Zahlungsmittelzufluss aufgrund des Unternehmenserwerbs in T€

Durch Avidex Ltd. erworbene Zahlungsmittel, netto		7.879
Für den Unternehmenserwerb unmittelbar angefallene Kosten*)		-1.638
Zahlungsmittelzufluss, gesamt		6.241

*) Kosten für die Ausgabe neuer Aktien sind hierin nicht enthalten.

Die nachfolgend dargestellte Kaufpreisallokation nach IFRS 3 erfordert das Treffen einer Vielzahl von Annahmen durch das Management und ist daher lediglich als vorläufig anzusehen. Diese Annahmen betreffen unter anderem die Bewertung der akquirierten immateriellen Vermögenswerte und die bilanzielle Behandlung der Verträge von Avidex Ltd. mit Dritten.

Beizulegende Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte in T€

	Bei Erwerb angesetzt	Buchwert nach IFRS
Zahlungsmittel	7.879	7.879
Sachanlagen	385	385
Laufende Forschungs- und Entwicklungsprojekte	40.574	0
Immaterielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte	460	460
Erworbenes Vermögen, gesamt	49.298	8.724
Fällige Zahlungsverpflichtungen	-1.356	-1.356
Latente Steuern	-12.172	0
Identifizierte, aber nicht bilanzierte Schulden zum beizulegenden Zeitwert	0	0
Verbindlichkeiten, gesamt	-13.528	-1.356
Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens	35.770	7.368
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	14.341	0
Anschaffungskosten, gesamt	50.111	7.368

Dem Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) aus dem Unternehmenserwerb liegen Synergien mit den bei MediGene bestehenden Unternehmensbereichen vorklinische und klinische Entwicklung sowie Zulassung zugrunde. Darüber hinaus tragen zum Goodwill Indikationserweiterungen für Rhudex[®] und bisher nicht berücksichtigte zusätzliche Anwendungspotenziale im Bereich der mTCR-Produkte und –Plattform bei.

I) Segmentberichterstattung

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

Der Konzern ist in zwei Hauptgeschäftsbereiche gegliedert: Spezialpharma und Biopharma. Das Segment „Spezialpharma“ umfasst das Medikament Eligard® und den Produktkandidaten Polyphenon® E-Salbe; im Segment „Biopharma“ werden MediGenes EndoTAG®- und die onkolytische Herpes-Simplex-Virus-Technologie dargestellt sowie die sich davon ableitenden Produktkandidaten EndoTAG®-1, NV1020 und G207.

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche				
In T€	Spezialpharma	Biopharma	Nicht zugeordnet	Gesamt
Q3-2006				
Gesamterlöse	3.587	125	31	3.743
Beschaffungskosten vom Umsatz	2.843	0	0	2.843
Bruttoergebnis	744	125	31	900
Vertriebskosten	257	0	171	428
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	1.212	1.212
F&E-Aufwendungen	612	4.404	0	5.016
Betriebsergebnis (EBIT)	-125	-4.279	-1.352	-5.756
Finanzergebnis			312	312
Periodenfehlbetrag aus fortgeführten Aktivitäten	-125	-4.279	-1.040	-5.444
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten				0
Periodenergebnis	-125	-4.279	-1.040	-5.444
Segmentvermögen	4.134	70.343	53.227	127.704
Segmentschulden	667	99	69.760	70.526
Abschreibungen	1	204	37	242
Mitarbeiter im Durchschnitt	14	71	27	112
Segmentinvestitionen ¹⁾	0	37	42	79
Q3-2005				
Gesamterlöse	3.651	30	12	3.693
Beschaffungskosten vom Umsatz	2.774	0	0	2.774
Bruttoergebnis	877	30	12	919
Vertriebskosten	161	0	141	302
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	1.391	1.391
F&E-Aufwendungen	1.283	2.959	0	4.242
Betriebsergebnis (EBIT)	-567	-2.929	-1.520	-5.016
Finanzergebnis			170	170
Periodenfehlbetrag aus fortgeführten Aktivitäten	-567	-2.929	-1.350	-4.846
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten			5	5
Periodenergebnis	-567	-2.929	-1.345	-4.841
Segmentvermögen	1.737	15.339	50.507	67.783
Segmentschulden	667	250	4.522	5.439
Abschreibungen	6	277	48	331
Mitarbeiter im Durchschnitt	21	58	30	109
Segmentinvestitionen ¹⁾	0	28	17	45

1) Die Investitionen beinhalten auch Finanzleasinginvestitionen.

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

In T€	Spezialpharma	Biopharma	Nicht zugeordnet	Gesamt
9M-2006				
Gesamterlöse	12.954	366	36	13.356
Beschaffungskosten vom Umsatz	6.430	0	0	6.430
Bruttoergebnis	6.524	366	36	6.926
Vertriebskosten	365	0	605	970
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	3.618	3.618
F&E-Aufwendungen	2.252	10.998	0	13.250
Betriebsergebnis (EBIT)	3.907	-10.632	-4.187	-10.912
Finanzergebnis			929	929
Periodenfehlbetrag aus fortgeführten Aktivitäten	3.907	-10.632	-3.258	-9.983
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten				0
Periodenergebnis	3.907	-10.632	-3.258	-9.983
Segmentvermögen	4.134	70.343	53.227	127.704
Segmentschulden	667	99	69.760	70.526
Abschreibungen	5	637	116	758
Mitarbeiter im Durchschnitt	14	71	27	112
Segmentinvestitionen ¹⁾	0	72	204	276
9M-2005				
Gesamterlöse	8.581	30	24	8.635
Beschaffungskosten vom Umsatz	4.050	0	0	4.050
Bruttoergebnis	4.531	30	24	4.585
Vertriebskosten	223	0	542	765
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	3.976	3.976
F&E-Aufwendungen	3.635	8.164	0	11.799
Betriebsergebnis (EBIT)	673	-8.134	-4.494	-11.955
Finanzergebnis			780	780
Periodenfehlbetrag aus fortgeführten Aktivitäten	673	-8.134	-3.714	-11.175
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten			3	3
Periodenergebnis	673	-8.134	-3.711	-11.172
Segmentvermögen	1.737	15.539	50.507	67.783
Segmentschulden	667	250	4.522	5.439
Abschreibungen	23	858	150	1.031
Mitarbeiter im Durchschnitt	21	58	30	109
Segmentinvestitionen ¹⁾	0	240	161	401

1) Die Investitionen beinhalten auch Finanzleasinginvestitionen.

Spezialpharmazeutische Produkte & Produktkandidaten:

- Eligard® zur Behandlung von hormon-abhängigem, fortgeschrittenem Prostatakrebs
- Polyphenon® E zur Behandlung von Genitalwarzen und Aktinischer Keratose

Biopharmazeutische Produktkandidaten & Technologien:

- EndoTAG®-1 zur Behandlung solider Tumoren (seit August 2004)
- NV1020 zur Behandlung von Lebermetastasen
- G207 zur Behandlung von Gehirntumoren
- EndoTAG®-Technologie
- HSV-Technologie

J) Sonstige Erläuterungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. September 2006 bestand eine Mietkautionsbürgschaft in Höhe von 273 T€ gegenüber dem Vermieter und eine Bankbürgschaft in Höhe von 27 T€ gegenüber dem Leasinggeber. Zu Gunsten von Organmitgliedern wurden keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

Eigenkapitalinstrumente

Im laufenden Geschäftsjahr hat MediGene insgesamt 118.176 Aktienoptionen ausgegeben, davon 60.000 Optionen an die Vorstände und 58.176 Optionen an die Mitarbeiter der Gesellschaft. Zum 30. September 2006 betrug die Anzahl der ausstehenden Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen 908.919 Stück.

K) Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane

„Directors' Holdings“ und Erläuterungen zu eigenen Aktien und Bezugsrechten

Organmitglieder	Aktien 9M-2006	Aktien J-2005	Optionen 9M-2006	Optionen J-2005	WSV*) 9M-2006	WSV*) J-2005
Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker Vorsitzender des Aufsichtsrats, Gründer	267.676	292.676	38.700	38.700	3.200	3.200
Prof. Dr. Norbert Riedel Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	3.300	3.300	5.590	5.590	0	0
Dr. Pol Bamelis Aufsichtsratsmitglied	1.000	1.000	0	0	1.200	1.200
Sebastian Freitag Aufsichtsratsmitglied	0	0	0	0	0	0
Dr. Manfred Scholz Aufsichtsratsmitglied	100.000	86.500	0	0	0	0
Michael Tarnow Aufsichtsratsmitglied	6.337	6.337	0	0	36.200	36.200
Summe Aufsichtsrat	378.313	389.813	44.290	44.290	40.600	40.600
Dr. Peter Heinrich Vorsitzender des Vorstands, Gründer	503.505	503.505	116.636	96.636	0	0
Dr. Ulrich Delvos Vorstand Forschung & Entwicklung	2.000	1.000	25.000	5.000	0	0
Alexander Dexne Vorstand Finanzen	0	0	100.000	80.000	0	0
Summe Vorstand	505.505	504.505	241.636	181.636	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0

*) Wandelschuldverschreibungen

(Stand zum 30. September 2006 und zum 31. Dezember 2005)

2006

8. November

9-Monatsbericht 2006
Presse- und Analystenkonferenz
(telefonisch)

14. November

Analystenkonferenz, Frankfurt am Main

2007

28. März

Geschäftsbericht 2006
Presse- und Analystenkonferenz

4. Mai

3-Monatsbericht 2007
Presse- und Analystenkonferenz
(telefonisch)

25. Mai

Hauptversammlung 2007
München

3. August

6-Monatsbericht 2007
Presse- und Analystenkonferenz
(telefonisch)

9. November

9-Monatsbericht 2007
Presse- und Analystenkonferenz
(telefonisch)

Herausgeber

MediGene AG
Lochhamer Straße 11
82152 Planegg / Martinsried
T +49 (89) 85 65 29 0
F +49 (89) 85 65 29-20

Kontakt

Investor Relations

Dr. Michael Nettersheim
T +49 (89) 85 65 29-46
investor@medigene.com

Public Relations

Julia Hofmann / Dr. Georg Dönges
T +49 (89) 85 65 33-17
public.relations@medigene.com

Human Resources

Dr. Annette Erdmann
T +49 (89) 85 65 29-49
human.resources@medigene.com

Business Development

Dr. Christine Lemke
T +49 (89) 85 65 29-56
business.development@medigene.com

...wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

www.medigene.de



unique
transparent
active in biotech

